

Kommt und lasst uns Christus ehren

Weise: 14. Jahrhundert
Satz: Michael Praetorius
Text: Paul Gerhardt

1. Kommt und lasst uns Chri - stum eh - ren, Herz und Sin - nen
3. Se - het, was hat Gott ge - ge - ben: sei - nen Sohn zum
5. Ja - kobs Stern ist auf - ge - gan - gen, stillt das sehn - li -
7. Schön - stes Kind - lein in dem Stal - le, sei uns freund - lich,

4

zu ihm keh - ren; sin - get fröh - lich, lasst euch hö - ren,
ew - gen Le - ben. Die - ser kann und will uns he - ben
che Ver - lan - gen, bricht den Kopf der al - ten Schlan - gen
bring uns al - le da - hin, da mit sü - ßem Schal - le

7

wer - - - tes Volk der Chri - sten - heit.
aus dem Leid ins Him - mels Freud.
und zer - stört der Höl - len Reich.
dich der En - gel Heer er - höht.

2. Sünd und Hölle mag sich grämen,
Tod und Teufel mag sich schämen;
wir, die unser Heil annehmen,
werfen allen Kummer hin.

4. Seine Seel ist uns gewogen,
Lieb und Gunst hat ihn gezogen,
uns, die Satan hat betrogen,
zu besuchen aus der Höh.

6. O du hochgesegnete Stunde,
da wir das von Herzensgrunde
glauben und mit unserm Munde
danken dir, o Jesulein.